



Wieder haben sich enorm viele Schwimmer für den Erhalt des Kilsheimer Bades eingesetzt und zogen für die gute Sache eifrig ihre Bahnen.

BILD: HANS-PETER WAGNER

Lange Schwimmbadnacht: Dritte Auflage des Spektakels

10 523 Bahnen durch das Wasser gezogen

KÜLSHEIM. Die „3. Lange Schwimmbadnacht“ des Schwimmbad-Fördervereins Kilsheim am Samstag im Hallenbad 25/12 der Brunnenstadt war wie in den beiden Jahren zuvor ein voller Erfolg. Unter dem Motto „Bahnen schwimmen für das Hallenbad“ trafen sich Schwimmerinnen und Schwimmer jeglichen Alters sowie eine reichliche Anzahl von Zuschauern, um sich in fröhlicher Atmosphäre und mit Hilfe von Sponsoren in eines der Ziele des Fördervereins mit einzubringen: Finanzielle Unterstützung der Stadt Kilsheim bei der Aufrechterhaltung des Schwimmbadbetriebes.

Um 17 Uhr ging es dann rund auf den fünf Bahnen des Schwimmbades. Im Laufe von fünf Stunden waren insgesamt 240 Schwimmer unterwegs, die von 45 Helfern des Schwimmbad-Fördervereins betreut wurden. Einige begnügten sich mit einigen wenigen Minuten im Wasser, andere pflügten Dutzende oder gar eine dreistellige Zahl von Bahnen durch das Wasser.

Auf jeder Bahn wurde gewissenhaft notiert und dann in der Zentrale zusammengefasst, was sich im Sinne einer gemeinschaftlichen Anstrengung tat. Die abschließende Bilanz ergab stolze 10 523 Bahnen, die zurückgelegten 263,075 Kilometern entsprechen. Das war im Bereich des Vorjahresergebnisses.

Die vielen Sponsoren hatten vorab 50 Cent je Bahn ausgelobt und stockten den Betrag ob des großartigen Erfolges auf 5700 Euro auf. Die meisten Schwimmer starteten diesmal für die FG „Brunnenputzer“ Kilsheim (57 Teilnehmer), den FC Kilsheim (42) und den Radsportverein Kilsheim (10). Die größte Zahl an Bahnen ging auf die FG mit 1700, den FCK mit 1226 sowie die DLRG König-

heim mit 860 Bahnen. Nach dem Bahnen ziehen zeigte das Wettkampfteam der DLRG Kilsheim diverse Übungen aus dem Wettkampfprogramm, so auch die „Rettung“ einer bis zu 50 Kilogramm schweren Puppe über eine längere Strecke im Wasser.

Für besondere Gaudi sorgte der spätabendliche „Fun-Wettbewerb vom Dreier“, bei dem fünf männliche Teams antraten. Im Zeichen der Ausgewogenheit waren alle Jurymitglieder weiblich. Jeder der Teilnehmer hatte zwei Sprünge. Im ersten Durchgang lag das Augenmerk auf der Originalität der Sprünge und deren technischer Ausführung. Im zweiten Durchgang ging es vor allem darum, dass es beim Aufprall der männlichen Revuekörper auf dem Wasser mächtig spritzte. In einer sehr knappen Entscheidung um die begehrten goldenen, silbernen und bronzenen Enten gab es gleich zwei erste Plätze, wobei nach Stechen die „Zipfelklatzler“ knapp vor den „FC Decke nass“ lagen. Dahinter rangierten „Jumper“, „MGG Helmstadt-Kilsheim“ sowie „Andi & Co“.

Bei Snacks trafen sich die aktiven Schwimmerinnen und Schwimmer am späteren Abend. Jürgen Ballweg, Vorsitzender des Schwimmbad-Fördervereins Kilsheim, kommentierte das Ergebnis der „Langen Schwimmbadnacht“ kurz nach 22 Uhr so: „10523 Bahnen – Das ist Wahnsinn!“ Auch Stefan Grimm, Vorsitzender der örtlichen DLRG und Gemeinderat, meinte: „Wir freuen uns sehr, den Schwimmbad-Förderverein Kilsheim zu haben, der tatkräftig um den Erhalt des Schwimmbades mitkämpft.“ Der Schwimmbad-Förderverein hat am Samstag vor Ort sogar fünf neue Mitglieder gewinnen können. *hpw*